

Das  
Geburths = Fest

Des  
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
S R R R S

Günthers,

Fürstens zu Schwarzburg,  
Der vier Grafen des Reichs, Grafens zu Hohnstein,  
Herrn zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra und Clet-  
tenberg u. Des Pöbln. Grossen weissen Adlers- und des Chur-  
Pfälzischen St. Huberti-Ordens Ritters,  
Und Gnädigsten Landes Vaters,

Wollte  
Den 24<sup>ten</sup> August 1734.

Mit diesen niedren Zeilen  
Und den 26. Ejusd. mit

Einem Vogel-Schiessen

unterhänigst celebriren

Die

Sondershäuserische Schützen-Gesellschaft.

Sondershausen,  
Druckts Jacob Andreas Doct, Fürstl. Schwarzb. Hof Buchdrucker.

Kapsel 78 N 1 [9]

X 303 9378







Urchlauchtigst-Grosser Fürst, Du Trost  
der Unterthanen,  
Das höchsterwünschte Licht, das Dich  
der Welt geschenkt,  
Kann jedem Landes-Kind die Pflichtes-Wege  
bahnen,  
Daß man auf nichts, als nur auf frohe Wünsche denckt.

Dein Fürsten-Sinn ist uns bereits von vielen Jahren  
Mehr als zu wohl bekannt, und daß Du Vater bist,  
Hat jeder unter uns in Ueberfluß erfahren,  
Wovor man tieffste Treu und Ehrfurcht schuldig ist.

Hast



**H**ast Du denn Vaters Recht, wovon wir überzeugt,  
So nimmst Du gnädig an die treue Kindes-Pflicht,  
Die zwar in Demuth sich zu Deinen Füßen beuget,  
Sedoch in Andacht hoch zu Deinem Wohl gericht't.

**W**ie Rohr und Büchse brennt, so lodern unsre Herzen,  
Es steigt dieser Wunsch gleich den Raqueten auf,  
Gott, aller Väter Gott, der lasse sonder Schmerzen  
Dein Vater-Herze seyn, bey später Jahre Lauff.

**S**o kan, O Fürst! hinfort auf dieser grünen Weide  
Die ganze Schützen-Zahl vergnügt und freudig stehn,  
Diß ist der Ort, der uns zu höchsterwünschter Freude  
Dein so beglücktes Fest heist feuerlich begeh'n.

**H**ochtheurer Fürst, laß Dir dieß Opffer wohlgefallen,  
Sieh unsre Innbrunst an, und nicht das Feuer-Spiel;  
Wenn wir anheute Dir das Vivat lassen schallen,  
So sey der Himmels-Pol das wohlgetroffene Ziel.

**S**in Vater ist vergnügt, wenn Kindes Ehrfurcht zeigt,  
Wie treugemeinter Sinn, die Pflicht und Schuldigkeit  
Sich so, wie sichs gebührt, zu seinem Schooße neiget,  
So zeigt sich Erieb und Zug der Wohlgewogenheit.

Du



Du wirfst, Durchlauchtigster, Du Vater Deiner  
Schützen,

Auch einen Gnaden-Blick aufs Vogel-Schießen thun,  
Laß, wenn Du lange Zeit im Fürsten-Thron wirst sitzen,  
Die Schützen Compagnie in Deinem Schutze ruhn.

Es lebe unser Fürst, mit unsrer Landes-Mutter,  
In Ihnen finde sich der Ruh-und Friedens-Kuß;  
Ein jedes Schützen-Kind ergreiffe Bley und Futter,  
Und thue Freuden-voll den starcken Vivat-Schuß.

VIVat pater patriae  
prInCeps a sChVVartzbVrg,  
nofter DoMInVs!





Das  
Geburths = Fest

Des  
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

FRK S

ünthers,

ens zu Schwarzburg,  
n des Reichs, Grafens zu Hohnstein,  
Sondershausen, Leutenberg, Lohra und Clet-  
pohln. Grossen weissen Adlers- und des Chur-  
hen St. Huberti- Ordens Ritters,  
nädigsten Landes- Vaters,

Wollte  
Den 24<sup>ten</sup> August 1734.

Mit diesen niedren Zeilen  
Und den 26. Ejusd. mit

m Vogel-Schiessen

unterthänigst celebriren

Die  
Sondershäuser Schützen-Gesellschaft.

Sondershausen,  
Druckts Jacob Andreas Voet, Fürstl. Schwarzb. Hof- Buchdrucker.



Kapsel 78 N 1 [9]

X 303 3378